

BGer 8F 5/2022 vom 6. Juli 2022

Bundesgericht, 2022-07-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8F_5_2022

FR: TF 8F 5/2022 du 6 juillet 2022

IT: TF 8F 5/2022 del 6 luglio 2022

Regeste

Invalidenversicherung (Noven) | Invalidenversicherung

Erwägungen

E. 1

Entscheide des Bundesgerichts erwachsen am Tag ihrer Ausfällung in Rechtskraft (Art. 61 BGG). Das Gericht kann darauf nur zurückkommen, wenn einer der vom Gesetz (Art. 121 bis 123 BGG) abschliessend genannten Revisionsgründe geltend gemacht wird. Eine Wiedererwägung ist ausgeschlossen (Urteil 8F_17/2019 vom 29. November 2019 mit Verweis auf die Urteile 2F_26/2019 vom 14. November 2019 E. 1.1, 5F_11/2019 vom 25. Oktober 2019 E. 2, 6F_30/2019 vom 11. September 2019 E. 4 sowie 9F_16/2019 vom 27. August 2019 E. 2.1). Das Revisionsgesuch ist innert der Fristen gemäss Art. 124 BGG einzureichen und muss den gesetzlichen Begründungsanforderungen (Art. 42 Abs. 1 und 2 BGG) genügen.

E. 2

Der Gesuchsteller macht geltend, aus einem am 14. Januar 2021 erstellten Gutachten ergebe sich, dass das dem Urteil 9C_432/2017 (recte: 8C_432/2017) vom 19. September 2017 zu Grunde liegende Gutachten des Ärztlichen Begutachtungsinstituts (ABI), Basel, vom 18. November (richtig: 29. Dezember) 2014 in eklatanter Weise fehlerhaft gewesen sei. Welchen der in Art. 121 bis 123 BGG genannten Revisionsgründe er damit anrufen will, legt er nicht dar. Wie er selber einräumt, handelt es sich beim von ihm angerufenen Gutachten um ein echtes Novum, das heisst ein Beweismittel, das erst nach Ausfällung des zu revidierenden Urteils entstanden ist. Eine Revision gestützt darauf ist ausgeschlossen, selbst wenn es sich inhaltlich auf bereits vorbestehende Tatsachen bezieht (zuletzt: Urteil 8F_3/2022 vom 1. Juni 2022 E. 3, u.a. mit Verweis auf BGE 147 III 238 E. 4.2 Ziff. 3 und 143 III 272 E. 2.2). Denn Art. 123 Abs. 2 lit. a BGG sieht unter dem Titel "andere Gründe" einen expliziten Ausschluss von Tatsachen und Beweismitteln vor, die erst nach dem Entscheid entstanden sind.

E. 3

Stützt sich der Gesuchsteller zur Begründung seines Antrags (vgl. Art. 42 Abs. 2 BGG) ausschliesslich auf ein echtes Novum und damit auf ein von Gesetzes wegen unzulässiges neues Beweismittel (vgl. E. 2 am Ende), kann auf sein Gesuch nicht eingetreten werden (vgl. Urteil 8F_3/2022 vom 1. Juni 2022).

E. 4

Die Gerichtskosten sind ausgangsgemäss dem Gesuchsteller zu überbinden (Art. 66 Abs. 1 BGG).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.